

Meding: Nachfolge frühzeitig geregelt Kunststoffspezialist gehört nun zur FM-Plast Group

Der Kunststoffspezialist Meding GmbH wurde kürzlich von der FM-Plast Gruppe aus Lennestadt übernommen. Geschäftsführer Stefan Pietzner hat damit frühzeitig die Nachfolge für das traditionsreiche Familienunternehmen aus des südwestfälischen Halver geregelt.

Stefan Pietzner hat das Unternehmen in dritter Familiengeneration geführt und erfolgreich weiterentwickelt. Frühzeitig hat er sich mit der Regelung der Nachfolge des Unternehmens Gedanken gemacht. Schnell wurde klar, dass die nächste Generation innerhalb der Familie kein Interesse daran hatte, in das Unternehmen einzutreten. Mit der Übernahme der FM-Plast Gruppe aus Lennestadt wurde eine für beide Seiten gute und zukunftsweisende Lösung gefunden.

„Das Unternehmen wird eigenständig in der Unternehmensgruppe agieren. Mit der Übernahme durch die FM-Plast-Gruppe haben wir frühzeitig die Perspektiven für das Arbeiterteam sowie den Standort schaffen können“, erklärt Stefan Pietzner, der künftig als Geschäftsführer die Geschicke des jüngsten FM-Plast-Sprosses führen wird.



Unter Stefan Pietzner hat sich der Kunststoffverarbeiter in den letzten Jahren strategisch zu einem Full-Service-Anbieter für die Medizin- und Pharmaindustrie entwickelt. Geschäftsführerin Meike

Reiffenrath-Friedhoff (FM-Plast) sieht darin für die Gruppe eine sinnvolle Ergänzung des Portfolios. Die Lennestädter haben sich vor allem im Packaging-Segment durch die Entwicklung und Produktion von Verschlüssen in verschiedensten Branchen etabliert. Meike Reiffenrath-Friedhoff erklärt, dass man durch „die Zusammenführung unserer Ressourcen und Kompetenzen“ in der Lage sei den „Kunden ein noch breiteres Spektrum an hochwertigen Kunststoffprodukten anzubieten und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken.“

Am Standort in Halber beschäftigt die Meding GmbH rund 50 Mitarbeiter. Produziert wird auf 25 Spritzgießmaschinen mit Schließkräften von x bis y zudem im Reinraum. Ein weiteres Standbein ist die Entwicklung und Konstruktion von Neuprodukten sowie die Optimierung von Bestandsprodukten.